

104.

Bürgermeister, Bürger und Geschworne beurkunden eine Aussage des Nickel Vlman und des Peter Ryman über einen zur Hälfte dem Cuncze von Tymendorff zustehenden Born in dem von Vlman an Ryman verkauften Hofe.

1362 Dec. 13.

5 *Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Rathsarchiv Freiberg. Matricula civium fol. 11.*

Ann.: Darüber ist bemerkt: Anno prescripto [1414] ist Perler vor dy burger kommen unde hat gebeten, diesin nochgeschriben brieff zcu seczen in der stad register durch sicherheit willen.

Wir Nickel Hartusch burgermeister, Nickel Bobirtscher, Sydel Gerhard, Hannus Colbe, Fritsche Goswyn, Niclaus Slowitzer, Frenczel Börner, Hennel Lobetantz, Barthel
 10 Beyer, Enderlen Manheubt, Peter Henning, Marsilius burger unde gesworne zcu Friberg
 bekennen unde thun kund allen den, die diesin keginwertigen brieff sehen horen adir
 leßin, daz die ersamen lüte Nickel Vlman unde Peter Ryman unsere mitheburger vor
 uns komen sint gewest unde habin uns undirwisen, daz der born, der in Niclaus Vlman
 hoffe, den er Peter Ryman vorkauft hat, leyt, mit halben teile sal deme hoffe, da Cuncze
 15 von Tymendorff unser mithebur[ger] inne wonet, dinen unde warten also bescheidenlich, daz
 derselbe Cuncze von Tymendorff unde alle sine nachkumlinge, die sinen hoff besitzen
 werden, des oben gnanten bornes zcu yrem nütze, wenn sie sein bedurffen, ungehindert
 gebruchen sullen, wenn derselbige born halb zcu dem hoffe vormals umbe eyne marg
 phenninge gekauft ward, also wir wol sint undirwiset. Ouch sal der megnante Cuncze
 20 Tymendorff und sine nochfolger zcu eythern, zcu seylen und zcu andern sachen, die den
 born angehoren, halbe kôste tragen. Des zcu eynem offnbaren gezügnisse habin wir
 unsern brieff mit unsern grosten unser ingesigil vorvesten laßen. Gegeben noch gotes
 geburt, als man zcalte drycen hundert jar in dem zwei unde sechzigisten jare an sente
 Lucien tage der heiligen jungfrauwen.

25

105.

Bischof Johannes von Meissen bestätigt dem Hospitale zu St. Johannes einen demselben vor Zeiten testamentarisch vermachten jährlichen Zins von 15 Malter Zehntgetreide zu Lichtenberg.

Stolpen, 1363 März 11.

30 *Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Das S. am Pergamentstreifen, vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 2 Taf. III No. 1.*

Ann.: Vergl. No. 59.

Nos Johannes dei gracia episcopus ecclesie Mynensis notum facimus universis
 presentes litteras inspecturis, | quod, cum olim quindecim maldaria decime videlicet quinque
 siliginis quinque ordeï et quinque avene | annui census site in villa Lichtenberg nomine testa-
 35 menti per quosdam bonos homines essent data | ac donata hospitali in Vriberk pauperibus
 ibidem degentibus perpetue juxta voluntatem ac ordinationem donancium ministranda circa
 quinquaginta annos et ultra, in cujus quidem decime possessione pacifica ipsum hospitale
 hucusque fuit, nos vero de hujusmodi donacione diligentem habuimus inquisitionem,